

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

361 (30.12.1912) Zweites Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einpaltige Beizeile oder deren Raum 20 Pfennig. Mehrzeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen-Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 361.

Montag, den 30. Dezember 1912

Zweites Blatt.

Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Januar 1913, vormittags 10 Uhr beginnend, werden

Moltkestraße 23, 1. Stock,
nacherzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert, und zwar:
Kunst und Altertümer nebst Nippfachen, Krüge, Bilder, bemalte Teller von Kanold & Dittweiler, bemalte Fenster, Koffmante, Wandbehänge und Gobelin, versch. Tische und Stühle mit Figuren, 2 Schreibtische, 1 roter Sofa, 7 Stühle und Hocker, 1 Spiegel, 1 Kamin mit Spiegelgarnitur, bronzeverzierte, 1 Bücherschrank, 1 Buffet, eichen, 1 schwarzes Schränkchen, 2 Kastenuhren, 2 Plafonddekorationen, 1 eiserner Wandarm (Wider), 1 Kochherd mit Kupferplatten, und noch verschiedenes, wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1912.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Am Donnerstag, den 2. Januar 1913, beginnt der Unterricht für die

Pflicht-Schüler und -Schülerinnen
sowie für die Teilnehmer an den

Gehilfen-Fortbildungskursen u. Vorbereitungskursen zur Meisterprüfung.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1912.

Der Schulvorstand.
R. Kuhn.

Pädagogium Schmidt & Wiehl

Karlsruhe. Telefon 1592.
Vorbereitung auf alle Klassen höh. Schulen; zum Abiturium, Einjähr. und Fährliche. Prosp. frei.

Städtische Sparkasse Karlsruhe.

Wir bringen zur Kenntnis unserer Einleger, daß der Zinsfuß für Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1913 an auf

4%

festgesetzt wurde.
Karlsruhe, den 21. Dezember 1912.

Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse Durlach
bleibt am Dienstag, den 31. Dezember 1912

geschlossen.
Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß es dem Personal und den Führern der Straßenreinigung und Müllabfuhr nicht gestattet ist, Trinkgelber zu verlangen.
Karlsruhe, den 28. Dez. 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Müllabfuhr.

Am Neujahrstag, den 1. Januar 1913 findet die Müllabfuhr nicht statt, dafür am Donnerstag, den 2. Januar im ganzen Stadtgebiet.
Karlsruhe, den 28. Dez. 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Das Großherz. Doffort- und Jagdamt Friedbrichthal versteigert jeweils früh 9 Uhr

1. am Freitag, den 3. Januar 1913 in der „Rose“ in Egenstein: aus dem Anteil „Schwarzer Schloß“, Deimichelsacker, Palschensack und Palsgrabenlagen 37 Ester buchene Scheiter u. Rollen, 127 Ester eichene Scheiter u. Rollen, darunter 15 Ester 1,20 m lang, 3 Ester gemischte, 238 Ester Nadelholz-Scheiter u. Rollen; 108 Ester buchene, 132 Ester eichene, 191 Ester forstene u. gemischte Brägel; 48 tote gegrabene Forsten u. Eichenstumpen, 1060 gemischte Wellen, 10 Kote Schlagraum. Vorzeiger: Forstwart Fünf in Egenstein;
2. am Samstag, den 4. Jan. 1913 im „Acker“ in Egenstein: aus dem Anteil „Lichten- eichen u. Kalmienacker“ 31 fichtene Scheiter u. Rollen; 49 Ester buchene, 1 Ester eichene, 490 Ester forstene Scheiter u. Rollen; 95 Ester buchene, 5 Ester eichene u. gemischte, 175 Ester forstene Brägel; 41 tote gegrabene Forststumpen; 1750 buchene, 1475 forstene Wellen; 10 Kote Schlagraum. Vorzeiger: Forstwart Kegel in Egenstein.

Pferde-Versteigerung.

Am 3. Januar 1913, vormittags 10 Uhr, läßt das 1. Badische Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20 ein zum Kavalleriedienst nicht geeignetes Dienstpferd meißelnd gegen Barzahlung versteigern.

Zu vermieten

Wohnungen

Gebeßstraße 19 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Bad, Speisekammer, geschlossener Veranda und allem üblichen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 109

Schöne Wohnung von 6 Zimmern für Büro und Geschäftsräume geeignet zu vermieten. Näheres, daselbst 2 Treppen.

Kriegstraße 118,

1. Etage, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung, Erker, Veranda, Bad u. sonst. Zubehör, auf sofort wegen Verletzung zu vermieten. Näheres parterre oder Strichstraße 31.

Barckstraße 21 wegen Verletzung schöne 6 Zimmerwohnung im 3. Stock mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres, daselbst 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr abends.

Bestandstraße 49 ist die hübsche Parterrewohnung von 6 Zimmern u. Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, alles mit elektr. Licht versehen, 2 Mans., 2 Kellern, Vor- u. Hintergarten auf 1. April an ruh. Familie billigst zu vermieten. Näheres daselbst von 11 bis 6 Uhr.

6 Zimmerwohnung,

Barckstraße 13, 1. Stock, mit allem Komfort, freie Lage, per 1. April zu vermieten. Näheres bei **F. Etz,** Maurermeister, Durlach.

5 Zimmerwohnung

Alderstraße 39 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

5 Zimmerwohnung

Eisenlohrstraße 14 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Bad, Speisekammer, Balkon und Terrasse sowie schönem Fremdenzimmer im 4. Stock auf 1. April zu vermieten. Preis 1350 Mk. Näheres daselbst und Stefaniestraße 19 im Büro.

5 Zimmerwohnung

Edle Amalien- und Herrenstraße 17 ist 2 Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, Anteil an Backstube und Trockenstube und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1913 zu vermieten. Einzusehen täglich, außer Sonntag und Feiertag, von 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr. Es wird dringend gebeten, diese Zeit pünktlich einzuhalten. Näheres zu erfragen beim Hauseigentümer, Amalienstraße 1, 2. Stock.

5 Zimmerwohnung

Edle Amalien- und Herrenstraße 17 ist 2 Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, Anteil an Backstube und Trockenstube und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1913 zu vermieten. Einzusehen täglich, außer Sonntag und Feiertag, von 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr. Es wird dringend gebeten, diese Zeit pünktlich einzuhalten. Näheres zu erfragen beim Hauseigentümer, Amalienstraße 1, 2. Stock.

4 Zimmer-Wohnung

Elegante
mit Garten, Erker, Veranda, Balkonen und üblichem Zubehör auf 1. April 1913 zu verm. Weinbrennerstraße 48, 1. St. Befestigung nur von 1-3 Uhr. Näheres Söfenstraße 146, 1. St., Tel.-Nr. 557.

In ruh. feinem Hause **Wachstr. 36** ist eine aus moderner und beste ausgestattete 4 Zimmerwohnung mit großer Wohnküche, Bad etc. sowie Gar- tenanteil sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei **F. Mann jr.,** Baugeschäft, Büro Winterstraße 4, Telefon 649.

Vorholzstr. 48

sind zwei
5 Zimmer-Wohnungen,
parterre und 3. Stock,
mit Bad und üblichem Zubehör, ver-
setzungshalber per 1. April zu vermieten.
Näheres ebendasselbst oder beim Eigen-
tümer Friedenstr. 17, Seitenb., 2. St.

5 Zimmerwohnung.

Söfenstraße 56 ist auf 1. April eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Wachstraße 30, nächst Händel-
straße, ist in ruh. geschloß. Hause eine
hochparterrewohnung v. 4 Zimmern,
Bad, Speisek. u. Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Näheres, Marienstr. 70 LL.

Wachstraße 74, parterre, ist eine
4 Zimmerwohnung mit Bad wegen
Wegzugs auf 1. April 1913 zu ver-
mieten.

Kaiserstr. 107, 4 Treppen hoch,
ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
sonst. Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres im Laden.

Leuzstraße 14 ist im 4. Stock
eine schöne Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und Badab nett an kleine
Familie per 1. April 1913 zu verm.
Näheres daselbst parterre, rechts.

Nelkenstraße 29,

am Gutenbergl., ist eine elegante
Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
Bad, Speisekamm. etc. per 1. April
1913 an kinderl. Leute zu vermiet.
Zu erfragen im 3. Stock.

Schillerstr. 35, 3. Stock, 4 Zim-
merwohnung nebst Zubehör,
Schwanenstr. 17, 2. St., 2 Zim-
merwohnung nebst Zubehör sofort
zu vermieten. Zu erfragen Park-
straße 9, 3. Stock.

Südbendstr. 33,

Neubau, sind schöne, mod. 4 Zim-
merwohnungen mit reichlichem Zu-
behör auf 1. April 1913 zu ver-
mieten. Wünsche bezügl. der Ta-
peten können berücksichtigt wer-
den. Näheres Amalienstraße 83
im Büro. Telefon 661.

4 Zimmer-Wohnung

Elegante
mit Garten, Erker, Veranda, Balkonen
und üblichem Zubehör auf 1. April 1913
zu verm. Weinbrennerstraße 48, 1. St.
Befestigung nur von 1-3 Uhr. Näheres
Söfenstraße 146, 1. St., Tel.-Nr. 557.

In ruh. feinem Hause **Wachstr. 36**
ist eine aus moderner und beste aus-
gestattete 4 Zimmerwohnung mit
großer Wohnküche, Bad etc. sowie Gar-
tenanteil sofort oder später zu ver-
mieten. Zu erfragen bei **F. Mann jr.,**
Baugeschäft, Büro Winterstraße 4,
Telephon 649.

4 Zimmerwohnung

zu vermieten.
Hübischstraße 17 ist eine
herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus 4 zumteil
sehr großen Zimmern,
Mädchenzimmer, Kam-
mer, auf 1. April an
einzelne Dame, oder
kleine Familie zu ver-
mieten. Elektr. Licht u.
Gas in allen Räumen.
Hübisches Gärtchen zur
alleinigen Benützung. Be-
sondere Wünsche können
noch berücksichtigt werden.
Näheres daselbst oder
Stefaniestraße 19 im
Büreau. Preis 1100 M.

4 Zimmerwohnung

zu vermieten p. sofort od. später
schöne 4 Zimmer-Wohnungen
im Preise von 480-500 M. Zu er-
fragen bei **Herrn Wolff, Café Bauer.**

Eine schöne Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc.,
ist im 2. Stock auf 1. April an eine
kleine Familie zu vermieten. Näheres
Birkel 8, Ecke der Waldhornstr., part.

Luisenstraße 1, in geänderter, freier
Lage, ist im 1. St. e. 3 Zimmerwohn-
ung mit Küche, 2 Mansarden u. Keller auf
1. April 1913 an kl. ruh. Familie zu
verm. Näheres daselbst im 3. Stock.

Kaiserstraße 78,

am Marktplatz, eine Treppe
hoch, 3 oder 4 Zimmer, für
Rechtsanwalt oder Arzt
besonders geeignet, auf 1. April
zu vermieten.

Heinrich Vaar, Hofjuwelier.

Ludwig-Wilhelmstr. 17 sind im
2. u. 3. Stock auf 1. April geräumige
3 Zimmerwohnungen zu vermieten.
Näheres daselbst 2. Stock, rechts.

Schützenstraße 32, Seitenbau,

schöne 3 Zimmerwohnung sofort zu
vermieten. Näheres parterre.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. April resp. auf
1. Mai zu vermieten. Zu erfragen
in der **Berthold-Apothek.**

3 Zimmer-Wohnung

per 1. April zu vermieten. Näheres
Ludwig-Wilhelmstraße 11, 2. Stock, r.

3 Zimmerwohnung,

hochparterre, mit Vorgärtchen und
Mansardenkammer, in gutem, ruhigem
Hause, nur an ruhige Leute auf 1. April
zu vermieten: Gottesackerstr. 12 LL.

Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.

Ein Schwarzwalddrama von Otto Höder.

„Weiter,“ drängte der Untersuchungsrichter, „halten Sie sich nicht bei Unwesentlichem auf.“
„Kommt schon,“ lachte Mehlig wieder. „Ich ging also wieder auf die Straße zurück und Schritt um Schritt durch den tiefen Schnee. Da höre ich auf einmal vor mir laute Stimmen, ich höre deutlich den Lammwirt mit seinem rauhen Baß, und dann fällt plötzlich ein Schuß. Nun riß ich die Augen doppelt auf, einige Schritte weiter sehe ich den Schlitten vor mir, der hält mitten auf der Straße, gerade im hohlweg. Mir ahnt nichts Gutes und ich werse mich platt in den Schnee, damit der Lammwirt mich nicht sehen soll. Nu seh' ich ihn aus dem Schlitten steigen, er bückt sich, nimmt aus dem Schnee den schlaffen Körper eines andern auf und schleppt diesen bis zum Wegrand links, wo an den Felsen sich eine Schneemulde gebildet hat. In diese gräbt er den Körper ein, häuft wieder Schnee darüber, setzt sich wieder in den Schlitten und fährt in der Richtung nach Höhenbrunn davon. Ich bleibe mäusehinstill liegen, bis ich den Schlitten nicht mehr sehen noch hören kann. Dann rappelte ich mich auf und gehe an die Schneewehe heran. Wie ich von dieser den Schnee kratze, da kommt richtig ein Menschenkörper zum Vorschein, ein Mann wars, noch blutwarm, aber wie ich ihm ins Gesicht schaute, da wußte ich auch schon Bescheid. Mausstot war er, und von der einen Schläfe rieselte aus einem kleinen runden Loch sparsam das Blut und färbte den Schnee.“

„Was taten Sie nun?“ fragte der Untersuchungsrichter da-
zwischen. „Ihre Christenpflicht wäre jedenfalls gewesen, ins Dorf
zu laufen und Lärm zu schlagen.“

„Schön gehütet habe ich mich. Da wußte ich besseres zu tun,
auf die Christenpflicht piß ich. Ich schaufelte den Schnee wieder
über der Leiche zusammen, hockte mich daneben und wartete auf
des Lammwirts Rückkunft. Ich hatte mich in der Annahme
nicht geirrt. Er würde den Körper nicht an der Landstraße liegen
lassen, wo er gefunden werden mußte. Richtig — es mochte kaum
eine halbe Stunde verfloßen sein — kam er wieder des Wegs
zurück. Na, er erschrak nicht schlecht, als er mich erblickte, und
hätte am liebsten auch mich kalt gemacht, aber er wagte es nicht.
Er wußte, daß ich daheim etwas verwahrte, das ihn höflich in
die Tinte hätte reiten können. Nun sah er, daß er mich kaufen
mußte, wollte er nicht das Spiel verlieren, kamen wir rasch zu
einer Verständigung. Wie er mir sagte, war ihm zuvor der
Sanders in den Weg gesprungen, hatte das Pferd beim Jügel
gefaßt und hatte mit ihm abrechnen wollen. Der Narr, er hätte
den Lammwirt besser kennen sollen! Wenn den die Wut packt,
war er wie ein Vieh. Ehe der Sanders es gewahr wurde, hatte
er den Revolver gezogen und ihn niedergebollt. Nun war er
ins Dorf gefahren und hatte sich einen Strick besorgt. Sein
Plan war schon fertig, er wollte den Körper nach dem Steinernen
Weer hinausschleppen und ihn dort in eine Felspalte verfenken.
So ist's auch geschehen, und ich habe ihm dabei geholfen, das ist
mein Verschulden, wenn es überhaupt eines ist.“

„Was Sie da vorbringen, klingt alles sehr wenig wahrschein-
lich,“ unterbrach ihn der Untersuchungsrichter. „Wie fand denn
nächher der Lammwirt ebenfalls seinen Tod?“

„Weiß ich's?“ gab Mehlig frech zurück. „Ich kann doch nur
berichten, wie sich's zugetragen hat und ich's mit meinen beiden
Augen hier gesehen habe. Also der Lammwirt war rein wie von
Sinnen. Er begriff, daß es ihm an den Krügen gehen mußte,
sah man den Toten. Er mochte wohl auch sonst noch triftige
Gründe genug haben, die ihm ein Verschwinden nahelegten. So
setzte er mir seinen Plan auseinander und versprach mir goldene

Berge, wenn ich ihm behilflich sein wollte. Es sollte den Anschein
haben, als sei man ihm selbst ans Leben gegangen. Daraufhin
zielte auch die Komödie mit dem durchgegangenen Pferd, die ich
dann aufführen mußte. Das ist die ganze Wahrheit, wie ich
sie weiß,“ schloß er. „Bis der Lammwirt den Toten in den Fels-
spalt geworfen, waren ohnehin schon Stunden verfloßen, ich war-
tete dann noch weiter und fuhr schließlich nach der Stadt zurück.
Sie wissen ja, wie ich ankam und was weiter geschah,“ wendete
er sich an den Amtsrat. „Den Lammwirt aber habe ich nicht
mehr gesehen, nachdem er mich im Hohlweg verlassen hatte; ich
trieb rasch den Gaul an, um nur fortzukommen, denn ich fürchtete
mich vor ihm, das ist alles.“

Martini war nicht an ihn herangeraten. „Was Sie uns
sagten, ist zu viel, um nur erlogen sein zu können, und zu wenig,
um als Wahrheit zu gelten,“ begann er. „Wie erklären Sie die
Auffindung der leeren Brieftasche des Lammwirts auf der Land-
straße, während dessen Geldscheine durch einen Boten bei der
Jungnickelischen Ehefrau abgegeben wurden?“

Mehlig war um eine Antwort nicht verlegen. „Gerade das
hatte Bindewald fein ausgetastet,“ erklärte er, „es sollte doch der
Anschein erweckt werden, als sei er selbst ermordet worden. Da
mußte doch ein Läter aufgefunden werden. Nun hatte ihm
Sanders doch gesagt, daß er bei seinem Schwiegerjohn unterge-
schlüpft sei. Gab der nun die gezeichneten Banknoten aus, so
mußte er deren Herkunft erweisen. Für Bindewald waren sie
wertlos, sie hätten schließlich noch auf seine Spur geführt. So
rief er einen Bauernjungen an, der gerade mit einer Holzlast an-
gekehrt kam, dem gab er die Scheine, die er in ein Zeitungs-
papier gefachelt hatte, und schärfte ihm ein, was er tun sollte.“
„Muten Sie uns wirklich zu, an ein solch' abenteuerliches
und im höchsten Grade unwahrscheinliches Märchen zu glauben?“
fragte Martini scharf zurück, während der Untersuchungsrichter
mit skeptischem Nicken im Sessel zurückgelehnt saß und schwe-
gend den Verhafteten beobachtete.

Herrenstr. 44, 3. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, groß. Alk., mit Fenster auf 1. April zu vermieten. Näheres Montag ab.

Schillerstr. 54 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung mit 2 großen Zimmern auf 1. März oder April zu vermieten. Näheres Schillerstr. 52, parterre.

Werderstraße 65 ist im 4. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Manf. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

2 Zimmerwohnung. Eine schöne Wohnung, 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Manf. auf 1. April zu vermieten. Jochstraße 18 im 1. Stock.

Läden und Lokale. Laden mit anstehend. Zimmer, nahe der Kaiserstraße, per sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen bei H. Wieland, Strichstraße 10.

Kleiner Laden mit einer 3 Zimmerwohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 6, 2. Stock.

Laden mit Wohnung, 4 oder 5 Zimmer, Kriegstr. 8, Ecke Kronenstr., per 1. April zu vermieten. Näheres Brauerei Kammerer, Kriegstr. 113.

Laden zu vermieten. Kriegstraße 165 ist ein schöner, heller, großer Laden für Filiale passend, zu vermieten. Näheres Stefaniestraße 19 im Büro. Preis per Monat 35 Mark.

Fabrik-Saal für jeden Betrieb geeignet im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25x15 Meter, in feuerfestem Neubau, mit Fahrstuhl u. Dampfheizung, elektr. Leitung sofort od. später zu vermieten. Näheres Steinstr. 23, Druckereifontor.

Eine schöne, helle Werkstätte mit Einfahrt, Keller und etwas Lagerraum ist auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres Morgenstraße 27 im 3. Stock rechts.

Werkstätte od. Magazin per sofort oder später, sowie helle Geschäftsräume auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Wirth, Gartenstraße 10, Seitenbau.

Büro, im Zentrum der Stadt, ist sofort zu vermieten. Näheres Druckerei Albrecht, Steinstraße 23.

Büro, 4 bis 5 Räume, in zentraler Lage, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 48 im 2. Stock.

Büro-Räume zu vermieten: Waldhornstraße 21.

Zimmer. Großes, helles, luftiges Zimmer, im 2. St., zum Ausbuhren von Möbeln zu vermieten: Kaiserstraße 124 a II.

Kreuzstraße 16, 1. Treppe hoch, erhalten solide Arbeiter Kost und Wohnung zu billigem Preis. Ein gut möbl. Zimmer an ein solides Fräulein und eine möbl. Manf. an eine ältere Frau oder Fräulein zu vermieten: Weinbrennerstraße 52, 4. Stock.

Freundl. möbl. Zimmer ist zu vermieten: Körnerstr. 9 IV.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl., inmitten der Stadt, auf 1. Januar zu vermieten: Friedrichsplatz 8, 1 Treppe hoch.

2 elegant möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, in vornehmer Familie, zu vermieten: Kaiserstr. 181, 3. Stock, Ecke Herrenstraße.

Zimmer mit Pension. Waldhornstr. 25, 3 Tr., Kaiserstr.-Ecke, ist ein gut möbl. Zimmer mit sehr gut. Pension an ein solides Herrn zu vermieten. Sofienstraße 91, 2. Stock rechts

Waldstraße 35, 3. St., ist ein g. möbl. Zimmer z. verm.

Miet-Gesuche. Wohnungen. Gesucht auf 1. April in der Südstadt von 2 kinderl. Familien eine Doppelwohnung (3. oder 4. Stock) mit je 2 Zimmern, Küche, Gas, Keller u. Manf. Off. mit Preisang. u. Nr. 3658 ins Tagblattbüro erb.

Jung. Ehep. sucht per 1. April evtl. früher freundliche 2 Zimmerwohnung in ruhiger Gasse, Mitte gegen Oststadt. Offerten unt. Nr. 3672 ins Tagblattbüro erbeten.

Auf 1. April sucht eine alleinstehende Dame eine 3 Zimmerwohnung mit Manf. fürs Mädchen, in einem ruhigen, bequemen Hause. Freie Ansicht sehr erwünscht. Offerten abzugeben: Wilhelmstraße 50, 2. Stock.

4-5 Zimmerwohnung in der Oststadt von einem Staatsbeamten zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3676 ins Tagblattbüro erbeten.

Eine 6 oder zwei 3 Zimmerwohnungen in ruhiger Gasse auf 1. April gesucht. Nähe Durlacher Tor, auch Karl- und Ludwig-Wilhelmstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3680 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale. Laden mit zementiertem Magazin auf 1. April 1913 gesucht. Off. unter Nr. 3609 ins Tagblattbüro erbeten.

Kleiner Laden mit geräumiger 3 Zimmerwohnung, Magazin, Keller, Stallung für 1 Pferd, Wagememise auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten u. Nr. 3699 ins Tagblattbüro erbeten.

Zur Lagerung einer größeren Wagnsendung wird per sofort ein ca. 30 qm großer Parterreräum auf einige Wochen zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. u. Nr. 3679 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen. Weiblich. Ein Kindermädchen aus guter Familie gesucht. Köchen u. Weisnähen erforderlich. Eisenlohnstraße 28 II.

Gesucht wird auf 1. Jan. ein tücht., ehrlich. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Näheres Jähringerstraße 98 im Laden.

Ordentliches Mädchen, das kochen kann, zu 2 Personen auf 1. Januar gesucht: Jähringerstraße 71, eine Treppe, links.

Mädchen gesucht. Ein solides, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird per 1. Januar zu kleiner Familie gesucht: Waldhornstraße 21, 1 Treppe, rechts.

Frau oder Mädchen wird für einige Stunden täglich zur Beforgung häuslicher Arbeiten gesucht. Nur in der Weststadt wohnende werden berücksichtigt. Anerbieten unter Nr. 3682 ins Tagblattbüro erbeten.

Stellen finden: Köchinnen, Zimmermädchen, die schneiden können, Hausmädchen für hier auswärts durch Luise Keller Witwe, Hirschstraße 25, Hinterhaus, 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und schon gedient hat, auf 15. Januar gesucht: Kaiserstraße 155, 4. Stock.

Dienstboten. Herrschaften. Arbeitsamt zur Beachtung: völlig unentgeltliche Vermittlung von Hausangehörigen jeder Art. Besonders Unterhandlungszimmer. Städt. Arbeitsamt. Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629.

Hilfsarbeiterinnen sofort gesucht. Dampfmaschinenfabrik Bulach, Gebrüder Koll.

Buchrau gesucht f. 2-3 Stunden. Samstags. Näheres Doughtstraße 5, 2. Stock.

Unabhängige Monatsfrau für vor- und nachmittags gesucht. Näheres Adlerstraße 40 im Schulhof.

Auf 1. Januar suche ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet (3 Personen), 25-30 M. Lohn. Ritterstraße 5, 3. Stock.

Männlich. Wer Lohn. Erwerb! Nebenberuflich, sende Adresse m. Rückporto an F. Köhner, Heidelberg, Unterstraße 8.

Fuhrknecht. Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugn. kann sof. eintreten. Düngerefabrik-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstr. 12, 2. Stock.

Stellen-Gesuche. Weiblich. Ein junges Mädchen sucht auf 1. Januar Stellung, als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Gervigstraße 7 (Fuchsiensplatz).

Besseres Mädchen, 30 J. alt, im Haushalt sehr tüchtig, das gut kochen kann (auch feine Küche) sucht Stelle als Haushälterin in gutes Haus auf 1. Febr. Offert. unter Nr. 3678 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich. Tüchtiger Buchhalter übernimmt Buchführungen nach jedem System, kundenweises und im Abonnement, sowie Reueintrichten u. Ordnen der Bücher. Gest. Off. u. Nr. 3635 ins Tagblattbüro.

Hausverwaltung. Übern. tüchtiger, erfahrener Mann sofort od. später. Offerten unter Nr. 3607 ins Tagblattbüro erbeten.

Schreibbüro. Maschinenjürist, Arbeiten, Zeugnisabschr., Beweisaufnahmen etc., prompt und billig: Adlerstraße 4.

Verloren u. gefunden. Verloren. Ein schwarzer Federn-Fächer wurde Samstag nacht in der Kriegstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Bochstraße 24, 3. Stock.

Verkäufe. Bauplätze an der Klempnerstraße 2x3 Zimmer u. 2x2 Zimmer-Haus mit Baugenehmigung zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 3689 ins Tagblattbüro erbeten.

Kochherde, emaillierten, lacherte, vorzögl. im Brand, Baden und Braten, billigt. Offene Gasherdblechen vertrieben. Größe auf Lager. Reparaturen jeder Art fachgemäß. Derblager Akademiestraße 28, Schloßerei, gegenüber d. Kaiser-Passage.

Grözingen. Einfamilienhaus mit 6 Zimmern, 2 Küchen, großen, schönen Obst- und Gemüsegarten, Wasserleitung, preiswert zu verkaufen: Friedrichstraße 51.

Billig zu verkaufen. fast neue eichene Staffelei 8 M., vol. Bett für Weibung 25 M., Schreibstisch 25 M., Bett 32 M., guter Büsch-Divan, bessere Cliftonmatt, Solongarnitur, Spiegel, sechs Stühle: Durlacher Allee 10, 2. Stock.

Billig zu verkaufen. Herren-, Damen- u. Kinderschirme, Schülerranzen, Sockenwolle, Zigarren, Cognac, Magenbitter sind nur noch kurze Zeit billig abzugeben.

J. Madlener, Auktionsgeschäft, Ruppurrerstraße 20.

Pianino. erstf. Fabrik, wird m. lausender Garantie f. 350 Mark abgegeben: Heinrich Müller, Wilhelmstr. 4 a, part.

Pianino, erstklassiges Fabrikat, mit 5jährigem Garantiezeichen, nur für 350 M. abgegeben bei Stöhr, Ritterstraße 11.

Klubjessell von 90 M an empfiehlt W. Zanger, Kaiserstraße 225, Werkstätte für solide Ledermöbel.

Smith Premier-Schreibmaschine, Mod. 10, preiswert abzugeben. Offerten unter Nr. 3624 ins Tagblattbüro erbeten.

Geißwasserpender, verschleudert, zu billigen Preisen: Adlerstraße 44.

Gebrauchter Landauer, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Rheinstraße 48.

Alte Türen mit Verkleidungen, gut erhalten: Fensterrahmen, teilweise mit Verglasung und eine alte Holzterrasse zu verkaufen bei Fischer & Fischhoff, Baugeschäft, Seitenstraße 57.

Moderne Wasser, für Herrn mittl. Figur, ist billig zu verkaufen. Händler erbeten. Esslingerstraße 5, parterre.

3 Pferde zu verkaufen in Bulach, Hauptstr. 69.

Kaufgesuche. Metzgerei gesucht. Gutgehende Metzgerei wird auf 1. April zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3684 ins Tagblattbüro erbeten.

Lagerplatz wird in südwestl. Stadtlage von ca. 500-800 qm Größe zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3673 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht. Getragene Kleider, Wäsche, Schuhe, Möbel und Handtaschen aller Art. Fr. Pfleger, Steinstr. 16, 1. St. u.

Wo verkaufe ich meine abgelegten Herrenkleider und Uniformen zu höchsten Preisen? Nur in Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft Kronenstraße 52.

Ich zahle für abgel. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, Betten usw. höchste Preise. Komme zu jeder Zeit. Schreiben an J. Closer, Markgrafenstraße 3.

Gänselebern werden fortwährend angekauft Adlerstr. 28, Seitenbau, part., gegenüber d. Herberge z. Heimat.

Die Stadt. Brodenjammung, Bahnhofstraße 32, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln etc. entgegen.

Gebisse werden jeden Dienstag angekauft: Karlstraße 41, 3. Stock, Vorderhaus, pro Zahn von 30 M an.

Alte Gebisse und Gold kauft fortwährend Franz Pfleger, Steinstraße 16, Seitenbau, parterre.

Unterricht. Tanzlehr-Institut H. Vollrath 235 Kaiserstraße 235 erteilt Tanzunterricht im Einzelnen, sowie in geschlossenen Zirkeln. Gebillige Anmeldung jederzeit.

Gut bürgerlichen Mittag- und Abendtisch finden Herren und Damen: Kreuzstraße 20, 1. Stock.

„Es ist die Wahrheit,“ sagte er trohig. „Worin bestand denn die Belohnung, die Ihrer Angabe nach Ihnen von Bindewald für Ihre Beihilfe versprochen worden war?“ ließ sich der Untersuchungsrichter plötzlich vernehmen. Mehlig starrte ihn verblüfft an. „Die Belohnung?“ fragte er zögernd, wie um Zeit zum Nachdenken zu gewinnen. „Ja, darauf hatte ich in all' dem Schreden vergessen — so ein Schuft. Natürlich hat er mich darum geprellt; hätte ich mich nur nicht mit ihm eingelassen!“ setzte er unter einem Wortschwall hinzu, „das habe ich nun davon, selbst komme ich in Ungelegenheiten!“ „Die dürften Ihnen nicht erspart bleiben,“ bestätigte der Untersuchungsrichter jetzt. „Ich denke wohl, da der Lammwirt ohnehin fliehen wollte, händigte er Ihnen Uhr und Kette sowie den Schlüsselbund und seine sonstigen Habseligkeiten aus, damit Sie sich Ihre Belohnung selbst aus dem Kassenschrank holen konnten — oder nicht?“ Mehlig schielte mißtrauisch nach ihm; der von dem Richter angefallene Ton beunruhigte ihn offenbar sehr. „Ich weiß nichts von den Sachen,“ sagte er grämlich. Blöglich legte er den Finger an die Nasenspitze und meinte pfiffig: „Aber da fällt mir was ein. Der Bindewald hat doch Geld gebraucht, da ist er wahrscheinlich in der Nacht ins „Goldene Lamm“ zurückgekehrt, und wie ihn der Franz dabei erwischt hat, da hat er auch den niedergeschlagen, nur um Ruh' zu haben.“ „Sehr wahrscheinlich,“ pflichtete der Untersuchungsrichter ironisch bei. „Nun wissen wir auch, warum Krämer Jungnickel den Lammwirt in der Nacht gesehen haben will.“ „Sehen Sie!“ rief Mehlig allfogleich triumphierend, es ist die reine Wahrheit — vielleicht ist der Jungnickel dann dem Lammwirt auf der Spur gefolgt und unterwegs hat er ihn überfallen.“ „Ganz sicherlich hat er ihn überfallen und ermordet, das ist ja sonnenklar,“ schaltete der Untersuchungsrichter im vorigen Tone

ein, „ein schlechter Kerl, dieser Jungnickel; die dem Ermordeten abgenommenen Sachen hat er egyptisch noch in der Nacht in das Lammwirts Haus zurückgetragen und dort auf dem Hofe hingelegt, ausgerechnet in der Abficht, die Sachen von der brauen Tochter unseres nicht minder vortrefflichen Mehlig hier auffinden zu lassen und das wackere Paar dadurch in Schwulsttäten zu bringen.“ Mehlig stand da wie ein geprellter Fuchs; er zwinkerte wieder und verkniff das Gesicht zu zahllosen Furchen. „Ich kann nur sagen, was wahr ist,“ beteuerte er dann. Als es still um ihn blieb, meinte er nach einer Weile: „Kann ich nun wieder nach Hause gehen?“ Der Beamten verschleierte Lächeln verdroß ihn; mißtrauisch schielte er den Amtsrat an, als dieser dicht vor ihn trat. „Zuvor nur noch eine Frage. Wie kam es denn, daß des Lammwirts Pelzmütze von einer Kugel durchbohrt wurde? Das Taschenmesser hier, das wir am Latort gleichfalls gefunden haben, gehört Ihnen, nicht wahr?“ Er hatte zuvor in einer Schublade getramt und hielt nun dem Postboten das Fundstück vor Augen. Mehlig wußte offenbar nicht recht, was er antworten sollte. „hm, ja,“ meinte er dann verdrießlich. „Das Messer gehört mir, wir habens zum Ausschneiden des Strides gebraucht, ich habe es dem Lammwirt geben müssen.“ „Und dessen Pelzmütze?“ forschte Martini. „Bestimmen Sie sich nicht lange, wie verhält es sich mit der?“ Noch immer stotzte Mehlig. „Nun ja,“ platzte er heraus, „die Sache ist einfach genug. Der Lammwirt wollte doch den Verdacht erwecken, als sei er selbst ermordet worden, dann schloß er durch die Pelzmütze, das hat er selbst getan und seinen Revolver hat er dann weggeworfen.“

(Fortsetzung folgt.)

Während der Lageraufnahme gewähre ich bis 31. Dezember nebenstehend verzeichnete Rabatt-Vergünstigung auf Handschuhe Strümpfe Wollwaren Schürzen Paul Burchard Kaiserstrasse 143.

Verein für naturgemäße Lebens- u. Heilweise
(Naturheilverein) Karlsruhe. C. B.

Am Samstag, den 11. Januar, abends 8 1/2 Uhr, findet im
Restaurant Kircken, Kaiserstraße 56, eine
außerordentliche Generalversammlung
statt.

Tagesordnung:
Beschlussfassung über die Ausgestaltung des Luft- und Sonnenbades.
Diesbezügliche Anträge sind bis zum 8. Januar 1913 an den Vorstand
einzureichen.
Indem wir unsere verehrten Mitglieder hiermit höflichst zu derselben
einladen, bitten wir gleichzeitig um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Hofkonditorei u. Café
Friedr. Nagel, Waldstr. 43,
empfiehlt für Silvester

**Berliner Pfannkuchen
und Punschkrapfen**
in bekannter Güte.
1177 Telephon 1177.

Kramer's

feinste Marken

Punsche

empfiehlt billigst

Louis Lauer Nachfolger

Gr. Bad. u. Kgl. Schwed. Hoflieferant
Akademiestraße 12 — Telephon 1170

Silvester.

Grosse Ausstellung

meiner anerkannt guten

Neujahrs-Brezeln

Bäckerei REIFF

Kreuzstrasse 27. Telephon 2625.



Geflügel!

Für Neujahr treffen, wie alljährlich, große Sen-
dungen in bekannt nur feinsten frischer Mastware
ein und empfehle freibleibend:

Lauben	von M. 75 an	Sapannen	von M. 3.20 an
Brathühner	M. 1.30	Enten	M. 3.20
Poulets	M. 1.60	Stachhühner	M. 2.20
Poularden	M. 2.20	Welschküchener	M. 6.—

1a Ulmer Bratgänse

unübertroffen in Qualität und Geschmack, 6 bis 10 Pfd. schwer
1 Pfd. 90 Pfg.

W. Kloster, Waldstraße 61
(Ludwigsplatz)
Telephon 1837.

Für die
Neujahrsnacht
empfehle

Scherzartikel, Neuheiten

in grosser Auswahl

Bleifiguren 6 Stück mit Löffel in Karton 50 Pf.
12 " " " " " 1 Mk.
schön sortiert

Spiele, Spielkarten und Würfel.

C. Garbrecht
Inhaber: **Carl Vohl**

Kaiserstraße 193/195, zwischen Herren- u. Waldstr.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 30. Dezember 1912.

26. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C
(große Abonnementsarten).

Wegen Erkrankung von **Felix Saumbach**, statt
„Ein Waffengang“:

Der Haub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz u. Paul v. Schönthan.
Regie: Otto Kienischer.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	W. Wasserbaum.
Friederike, dessen Frau	Margarete Br.
Bonfa, deren Tochter	Alwine Müller.
Dr. Reumeyer, Arzt	Hugo Höder.
Marianne, seine Frau	Die Noormann.
Karl Groß	Paul Gemmede.
Emil Groß, genannt Sterned, sein Sohn	H. Lüttjohann.
Emanuel Striebe, Theaterdirektor	Carl Dapper.
Kofa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Marie Genter.
Auguste, Dienstmädchen bei Reu- meyer	Johanna Klebe.
Meißner, Schuldiener	Abolf Hallégo.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt.
Zeit: Gegenwart.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.

Anfang: 8 Uhr. Ende: 10 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung M. 5.—,
Sperstis I. Abt. M. 4.— ufm.

Spielplan

für die Zeit vom 28. Dezember 1912 bis mit 6. Januar 1913.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperstis I. Abt.)

Dienstag, 31. Dez. B 26. „Hänfel und Gretel“, Märchenpiel
in 2 Akten (3 Bildern). Musik von Engelbert Humper-
dinck. 7—9 Uhr. (4 M.)

Mittwoch, 1. Jan. 16. Vorstellung außer Abonnement. Ein-
maliges Gastspiel des Kammerängers Rudolf Berger
von der Königl. Hofoper in Berlin: Lohengrin, große
romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Lohengrin: Rudolf Berger. 6 bis 11 Uhr. (6 M.)

Vorverkauf für die Abonnementplätze Samstag, 28. Dez.,
vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge A, B, C (je
1/2 Stunde), allgemeiner Vorverkauf von Montag,
30. Dez. vormittags 9 Uhr an.

Donnerstag, 2. Jan. A 28. „Glaube und Heimat“, Tragödie
eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr. 1/2 bis
nach 1/10 Uhr. (4 M.)

Freitag, 3. Jan. C 27. „Oberst Chabert“, Musiktragödie in
3 Akten von Hermann Wolfgang von Waltershausen.
1/2 bis gegen 1/10 Uhr. (4 M. 50 P.)

Samstag, 4. Jan. 17. Vorstellung außer Abonnement. Er-
mäßigte Preise. „Prinzessin Dornröschen“, Weihnachts-
märchen-Komödie in 3 Bildern von Görner. 5—1/2 Uhr.
(2 M.)

Vorverkauf für die Abonnementplätze am Montag, 30. Dez.,
vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge B, C, A; all-
gemeiner Vorverkauf von Dienstag, 31. Dez., vor-
mittags 9 Uhr an.

Sonntag, 5. Jan. B 28. „Die Verschönerung des Fiesco zu
Genua“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. 6 bis
gegen 1/10 Uhr. (4 M. 50 P.)

Montag, 6. Jan. A 29. „Ariadne auf Naxos“, Oper in 1 Akt
von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss,
zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann“ des Molière.
1/27—1/10 Uhr. (6 M.)

b) In Baden-Baden.

Freitag, 3. Jan. 14. Abonnements-Vorstellung. Zum erhenmal:
„Ein Waffengang“, Lustspiel in 3 Akten von Oskar Wilm-
enthal. 7—9 Uhr.

Montag, 6. Jan. 4. Vorstellung außer Abonnement. Ein-
maliges Auftreten des Kgl. bayr. Hofkapellmeisters Kon-
rad Dreher. Lustiger Abend, 1. Abt. Bauernhumor,
2. Abt. Münchener Dumorellen, 3. Abt. Meine Bismard-
und Kaiser-Abende. 8 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 30. Dezember.

Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.	Lichtspiele. Vorstellung.
Residenztheater. Vorstellung.	Edorado-Kino. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.	Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/10 Uhr.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.	Turngesellschaft. Sänger-Abteilung Probe im Vereinslokal.
Metropol-Theater. Vorstellung.	
Central-Kino. Vorstellung.	
Zugent. Vorstellung.	

**Zur Unterhaltung
in der Neujahrsnacht**

Grosse Auswahl
Neuer Scherz-Gegenstände
mit Knalleffekt, und
Gesellschafts-Spiele
aller Arten empfohlen

F. Wilhelm Doering,
Spielwaren, Korbwaren, Sportartikel
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstr.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt in verschiedenen
modernen Ausführungen
Friedrich Blos Bowlen, Bowlenkannen,
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke, **Bowlen-Gläser, -Löffel.**

**Kramer's
Punsche**

sind in fast allen Geschäften
der Branche käuflich.

Man achte genau auf die Firma:
Aug. Kramer & Co. Nachf., in Köln a. Rhein

Garantiert reines

Kirschen- u. Zwetschgenwasser, deutsch. u. franz. Cognac, reinen
Tresterbranntwein, Steinbäger, Jamaika-Rum, Absinthe etc.
sowie verschiedene feine Liköre und Punschesenzen
etc. zu billigsten Preisen im

Spezialgeschäft für Brantwein und Liköre
Wilhelm Mayer, 39 Schützenstrasse 39,
bei der Schule.
Kleinverkauf und Ausschank.

Für Neujahrs-Fest

ist wieder ein Wagon schleische
Riesenhäsen
eingetroffen und verkaufe zu nach-
folgenden billigen Preisen:

Riesenhäsen	per Stück	4.00 bis 4.50
Große Hasenrücken	" "	1.60 " 1.80
" Hasenfüßel	" "	0.80 " 0.90
" Hasenragout	" "	0.90 " 1.20
Ertragreiche Hasenrücken, über 2 Pfund, Stück		2.00 Mk.

Ferner empfehle:
**Reh-Schlegel
und Rücken**
in allen Preislagen.

Fasanen, Wildenten, Krametsvögel u.
Franz. Poularden, Welschküchener u. Hennen,
Straßburg, Bratgänse, Masthühner, Gänse,
Fahnen, Suppen- und Bratfischhühner.
ff. Hasermaßgänse p. Pfd. 75 Pfg.
auch zerlegt — Gänselein.

Rhein- und Weisefalm,
Ost. Soles und Turbot,
Heilbutt im Anschnitt,
holländ. Angelfischfische,
Kabeljau, Rotaugen, Felschen, Lander, lebende Forellen,
Schleien, Karpfen, Döchte etc.
in bekannter Güte und billigsten Tagespreisen.

Erbrinzenstr. 23 **Carl Pfefferle** Erbrinzenstr. 23
Telephon 1415 **Telephon 1415.**
Dienstag, den 31. Dez., auch auf dem Markt am Brunnen.

Thee Praechter
Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

**Kenner bevorzugen
Champignon-Camembert.**
Engros-Vertrieb
Telephon 2107 **Alois Zanetti** Karlsruhe
Kaiserstr. 64
Butter-, Käse-Engros und Detail.

Wachs-Fackeln,
geruchlos, 2 1/2 bis 3 Stunden Brenndauer billigst bei
Paul Riedle, Kapellenstraße 52.

**1a Kohlen,
Briketts, 1a Coks,**
nahezu schlackenfrei aufbrennend, auch 20/40 mm
für Zentralheizungen, Grudecocks, Gascocks nach
neuestem Verfahren gewonnen, d. Hüttencocks fast
in nichts nachstehend aber wesentlich billiger.
Analyse z. D. Holz- u. Torfkohlen, Brennholz,
Hartpetroleumfeueranzünder. Gen.-Vertr. für
Deutschl., Oester.-Ung. der Qualitäts-Anthra-
zithkohlen, nahezu Schwefel-, Teer- u. steinfrei,
keine Schlacken bildend, Anthrazitbriketts
„Bois-Communal“
Eichenabfallholz in
Ofenlänge.
Erbrinzen-
straße Nr. 11 **Gehres & Schmidt.** Telephon 200

